

An
den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses und
des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Servatiusweg-19-23

53332 Bornheim

Herrn Schwarz und Herrn Hanft

Rathaus 53332 Bornheim

02.12.2020

Große Anfrage der CDU-Fraktion gem. §19.1 der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Schwarz, Sehr geehrter Herr Hanft

wir bitten Sie, die nachfolgende „Große Anfrage“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und/oder des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses zu berücksichtigen:

Sachverhalt:

Am 18.11.2020 wurde ein 69-jähriger Uedorfer Bürger Opfer eines Verkehrsunfalls auf der L 300. Ein Kleintransporter streifte ihn mit dem Außenspiegel als er mit dem Hund entlang der Elbestraße auf dem Weg nach Hause war. Der Fahrer beging Unfallflucht (GA 19.11.2020). Seit fast 10 Jahren fordern die Bürger in den Rheinorten den Lückenschluss um durchgehend mit dem Rad zwischen Köln und Bonn entlang der L 300 fahren zu können. Des Weiteren sind knapp ein Dutzend Häuser, Höfe entlang der L 300 in Uedorf lediglich über die L 300 erreichbar, d.h. die Kinder müssen über die Straße zur Schule gehen.

Was muss noch passieren, damit endlich was passiert?

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses bzw. des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses

Frage 1

Wie weit sind die Ausführungsplanungen der Stadt Bornheim gediehen?

Frage 2

Sind alle erforderlichen Grundstückskäufe getätigt, um den kombinierten Geh-und Radweg zu realisieren?

Frage 3

Wann beginnt Straßen NRW mit der tatsächlichen Bauausführung?

Frage 4

In welcher Weise unterstützt die Stadt Bornheim die Realisierung des Geh-und Radweges entlang der L 300 zwischen Hersel und Uedorf?

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend , Gabriele Kretschmer, Bernd Marx, Rüdiger Prinz, Toni Breuer, Rolf Schmitz,
Thomas Meyer